FREUNDESKREIS
YAD VASHEM E.V.

יד ושם
YAD VASHEM
INTERNATIONALE HOLOCAUST
GEDENKSTÄTTE

FAQs zur Sticker-Aktion #LichtZeigen

Wo kann der Sticker angebracht werden?

Der Sticker kann an Fenster oder andere sichtbare und geeignete Orte angebracht werden, wie etwa am Auto.

Was soll auf dem Foto zu sehen sein?

Das Foto kann entweder den aufgeklebten Sticker zeigen oder den Sticker und die Person, die den Sticker aufklebt. Bitte achten Sie darauf, was im Hintergrund zu sehen ist. Es sollten z.B. keine Firmenlogos sichtbar sein.

Was soll ich auf Social Media posten?

Ein Post sollte idealerweise das Foto mit dem Sticker (& Person) *und* das Original-Foto von Rahel Posner enthalten. Das Foto von Rahel Posner senden wir auf Anfrage gern zu. Bitte nutzen Sie den Fotonachweis: Nava Gilo / Yad Vashem.

Können auch andere Hashtags bei den Social-Media-Posts verwendet werden?

Ja. Dies können z.B. folgende sein: #WeRemember #27Januar #NeverForget. Wichtig ist, dass jeder Post, der mit dem Sticker oder der digitalen Version des Stickers gemacht wird, auch #LichtZeigen, #FreundeskreisYadVashem sowie @YadVashemDE enthält.

Wie kann ich an der Aktion teilnehmen, wenn ich keinen Sticker habe?

Wir wünschen uns, dass so viele Menschen wie möglich an der Aktion teilnehmen. Gern senden wir Ihnen weitere Sticker zu. Außerdem gibt es eine digitale Version des Stickers, den Sie z.B. auf Ihrer Webseite (Internet oder Intranet) zum Download zur Verfügung stellen können. Download Sticker: https://www.yad-vashem.de/licht-zeigen

Warum zeigt der Sticker eine Chanukkiah, obwohl Chanukkah im Dezember ist?

Auf der Rückseite des Fotos der Channukiah von Rahel Posner steht:

Chanukkah 5692
„Juda verrecke“ die Fahne spricht –
„Juda lebt ewig“ erwidert das Licht.

Das Foto zeigt nicht nur die seit den frühen 1930er Jahren heraufziehende antisemitische Bedrohung, sondern steht gleichzeitig für jüdische

Selbstbehauptung in Deutschland. Bereits 1931 bedarf es eines gewissen Mutes, einen Leuchter so offen zu zeigen, wie es die Familie Posner tut. Mit dem Bild wollen wir nicht nur ein Stück Geschichte zurück nach Deutschland bringen, sondern ein Zeichen setzen: gegen das Vergessen und gegen neue bedrohliche Signale, die uns dieser Tage in ganz Deutschland begegnen.

Warum zeigen wir ein Symbol aus Kiel?

Das Foto und die Chanukkiah kommen aus Kiel. Die Kampagne „Licht zeigen“ ist eine Initiative, die wir gemeinsam mit den Kieler Nachrichten und dem Zentralrat der Juden in Deutschland konzipiert haben. Das Objekt ist ein stiller Zeuge des Holocausts – insofern bringen wir nicht nur ein Stück Geschichte zurück nach Kiel, sondern zurück nach Deutschland.